



Herzlich begrüße ich Sie mit einer neuen Ausgabe unseres Newsletters. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unser Vorgehen zur Gewinnung von Solarstrom an unseren Schulen vor. Das Thema erneuerbare Energien beschäftigt nicht nur die Verantwortlichen in der Schulstiftung, sondern liegt auch unseren Schülerinnen und Schülern sehr am Herzen.

Außerdem geben wir Einblick in weitere Themen, die an einzelnen Schulstandorten besonders wichtig waren in den vergangenen Monaten.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre

Friederike Heidland



Solarpower vom Schuldach: Die Ökumenische Energiegenossenschaft macht's möglich

Nach langer Anlaufzeit ist es nun endlich soweit: Im Auftrag der Ökumenischen Energiegenossenschaft Baden-Württemberg (ÖEG) und in Absprache mit der Schulstiftung wurde an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen eine PV-Anlage mit 100 kWp auf dem Dach des Mittelstufengebäudes errichtet. Der Installation gingen bereits im Sommer 2020 Gespräche mit Friederike Heidland von der Schulstiftung und den Schulleitungen der Schwesterschulen in Mannheim und Heidelberg voraus. Die neue Anlage ergänzt die schuleigene Stromproduktion: Ein Blockheizkraftwerk (BHKW), die 6-kWp-PV-Anlage auf dem Musikgebäude und das Solarkreuz auf dem Turm unterstützen schon einige Jahre die Stromversorgung der Schule. Die neue PV-Anlage auf dem Mittelstufenbau produziert mit insgesamt 246 Modulen den Sonnenstrom. Alles, was direkt vor Ort genutzt werden kann, fließt in die Schul- und Verwaltungsgebäude. Der restliche Solarstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist. Die Anlage trägt angesichts des derzeitigen Strommixes zu einer Vermeidung von voraussichtlich 40 Tonnen Kohlendioxid im Jahr bei.



PV-Anlage am Schloss Gaienhofen

[Lesen Sie mehr über die PV-Anlage am Schloss Gaienhofen](#)

Auch am Bachgymnasium in Mannheim sind die PV-Module auf dem Erweiterungsbau installiert. Die Anlage mit 47 kWp soll in den Pfingstferien ans Stromnetz angeschlossen werden. Eine weitere Anlage auf dem Haus der Naturwissenschaften ist bereits in Planung, so dass danach dann an dieser Schule insgesamt 107 kWp zur Verfügung stehen.

[Weitere Infos über die Ökumenische Energiegenossenschaft](#)



PV-Anlage auf dem Dach des Bachgymnasiums in Mannheim

Gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Freiburg

Bis zum vorletzten Schuljahr lernten am EMS (Evangelisches Montessori-Schulhaus) ausschließlich Schüler der Klassen 5-10 auf unterschiedlichen Niveaus. Seit dem Schuljahr 2021/22 tun dies dort auch die Klassen 11 bis 13. Die ersten Abiturienten werden dort also bereits im Jahr 2024 verabschiedet.



Die Lernenden konnten hier bisher entweder den Haupt- oder Realschulabschluss absolvieren oder in eine externe Oberstufe wechseln. Um jedoch die pädagogische Vision einer Gemeinschaftsschule zu komplettieren und dem weit gefassten Inklusionsbegriff gerecht zu werden, wollte die Schule ihren Schülern auch den dritten Abschluss, das Abitur, im eigenen Haus ermöglichen. Daher wurde das Schulhaus seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 durch eine gymnasiale Oberstufe erweitert. Hiermit bietet das EMS nun eine innere Schlüssigkeit und Kontinuität der Bildungsgänge zu allen Abschlüssen, was die Schulform Gemeinschaftsschule stabilisiert und diese zu einer echten Alternative zum Gymnasium macht.

Das Bildungsziel des EMS ist es, die wertvollen Anlagen der Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen und sie dabei zu begleiten, selbst- und verantwortungsbewusste Weltbürger zu werden. Dabei wird die Gesamtpersönlichkeit der Lernenden in den Blick genommen und sie werden dazu angeregt, ihre eigene Persönlichkeit eigenverantwortlich zu entfalten. Dies gilt am EMS auch in der Oberstufe, in der die in der Sekundarstufe I geltenden pädagogischen Grundsätze weitergeführt und ausgebaut werden.

[Erfahren Sie mehr über die neue Oberstufe an der EMS](#)

Stabswechsel und Gottes Segen – Schulleiterwechsel nach 23 Jahren am Schloss Gaienhofen

Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen verabschiedete ihren Schulleiter Dieter Toder. Er beeinflusste das Werden der Schule maßgeblich. In seine Amtszeit fiel der Transfer der ehemaligen Internatsschule zu einer modernen und regional einflussreichen Schule mit digitalem Unterrichtskonzept und mehreren Schulzweigen sowie die Umgestaltung des Schlossgeländes zu einem weitläufigen Schulcampus am Bodenseeufer.



Es ist ein denkwürdiger Moment, wenn ein Mensch verabschiedet wird, dessen Tun und Handeln 23 Jahre lang einer Schule galt, die bewegte Zeiten hinter sich hat. In einem feierlichen Gottesdienst reflektierten Schuldekan Martin Lilje und Schulpfarrer Arnold Glitsch-Hünnefeld in ihrer Predigt die Ambivalenz des neuen Lebensabschnitts. Oberkirchenrat Wolfgang Schmidt übernahm den geistlichen Teil der Entpflichtung des Schulleiters, während Friederike Heidland als Vorstand der Schulstiftung die Urkunde überreichte, die Dieter Toder aus seinem Amt freisprach.

[Sehen Sie sich die Impressionen von der Verabschiedungsfeier an](#)

Seit Oktober ist es offiziell und mit dem Segen Gottes versehen: Nils Franke (2. v. l.) wurde als neuer Schulleiter in sein Amt eingeführt. Friederike Heidland überreichte ihm die Ernennungsurkunde im Anschluss an den geistlichen Teil, den Oberkirchenrat Wolfgang Schmidt leitete.



Danach wechselten Gäste und die Vertreter der Schulgemeinde in den liebevoll vorbereiteten AD-Saal, wo sie zusammen mit der politischen Gemeinde, ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern, Vertretern des Elternbeirats und des Schulvereins sowie des Evangelischen Schulbundes die Gelegenheit hatten, Nils Franke für sein neues Amt ihre Wünsche zuzusprechen.

[Lesen Sie mehr über die Amtseinführung des neuen Schulleiters](#)

Weltgebetstag an der Grundschule der Elisabeth-von-Thadden-Schule

An zwei verschiedenen Tagen haben die Klassenstufen 1 und 2 bzw. die Klassenstufen 3 und 4 gemäß dem Motto des Weltgebetstages ein Gebet auf die Reise geschickt. Im Mittelpunkt stand das Land Taiwan mit dem Weltgebetstagsmotto 2023 „Glaube bewegt – dich und mich – uns alle“.



Die Klassen starteten in den Tag mit einem Segen, in dem sie das Land Taiwan kennenlernten und von den Hoffnungen der Menschen dort und die biblische Geschichte der Gemeinde Ephesus hörten. Anschließend konnten die Schüler*innen das Land Taiwan, seine Besonderheiten und die Bedeutung der biblischen Geschichte für die Menschen in Taiwan und in der ganzen Welt in verschiedenen Workshops entdecken. Sie konnten sich auch erfahren, in welchen Bereichen sie sich von den Ideen von Jesus anstecken lassen können, damit sich die Welt im Kleinen um uns herum und weltweit zum Positiven hin verändern kann.

Jedes Kind konnte an drei verschiedenen Workshops teilnehmen. Zur Auswahl standen neben dem Bibelentdeckerworkshop, taiwanesischen Liedern und Tänzen, die Tradition des Reisanbaues, das Leben der indigenen Völker, die Bedeutung des Drachenbootrennens, die Künstlerin und ihr Motivbild des Weltgebetstages sowie taiwanesischen Spiele und Märchen. In den Abschlusssegensbrachten sich die einzelnen Workshopgruppen mit Rollenspiel, Musik und Tanz ein. Zwischendurch gab es ein taiwanesisches Frühstück und am Ende des Weltgebetstages natürlich auch ein taiwanesisches Mittagessen. Alle konnten ausprobieren, wie geschickt sie beim Essen mit Stäbchen sind. Allen, Kindern wie Lernbegleiter*innen, haben diese Aktivitäten viel Freude gemacht. Alle waren mit Begeisterung dabei und stimmten zum Abschluss in das Lied ein „Segen, Gottes guter Segen, begleitet unsere Welt.“

Schauen Sie mal rein: Bildergalerie auf der [Website der Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule](#)

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn unter info@schulstiftung-baden.de abbestellen.

Im Newsletter verzichten wir auf Gendersprache. Das macht die Texte besser lesbar und erleichtert uns die Arbeit. In unseren Texten sollen sich dennoch alle gleichermaßen angesprochen fühlen, unabhängig von grammatikalischen Formen.

Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
+49 (0)721-9175-133, info@schulstiftung-baden.de, www.schulstiftung-baden.de
Vorstand der Schulstiftung ist Friederike Heidland
Register: Stiftungsverzeichnis der Evangelischen Landeskirche in Baden, Register-Nr.: 35/171